

Hoher Bruderschaftsorden für den Schützen Alex Mülders

Twistedener St. Antonius Bruderschaft feierte Patronatsfest

TWISTEDEN. Zu Beginn des Patronatsfestes der St. Antonius Bruderschaft Twisteden trafen sich die Mitglieder der Bruderschaft zu einer Messe und einem anschließenden Gebet am Antoniushäuschen. Nach dem gemeinsamen Frühstück wurden wieder verschiedene Wettbewerbe durchgeführt.

Dabei setzten sich folgende Schützenschwestern und -brüder durch: Den Damenpokal errang Kimberly Koenen vor Silke Grüntjens, Reinhild Hußmann und Nicole Schiedeck. Bei den Herren war Dirk Mülders siegreich. Er setzte sich gegen Walter Thyssen, Guido Paeßens und Gregor Fritz durch. Bei den Jungschützen verwies die

amtierende Prinzessin Michelle Schiedeck Hendrik Gehlmann, Manuel Paeßens und Matthias Ingendae auf die weiteren Plätze. Der Pokal für die beste zehnjährige Schützenschwestern und Schützenbrüder für langjährige Mitgliedschaft oder besondere Verdienste geehrt. Seit zehn Jahren ist Oliver Langanke Mitglied der Bruderschaft, für 25-jährige Mitgliedschaft wurden Marlies Kessels und Klaus Witte geehrt. Bereits seit 50 Jahren gehören Anton Cox, Gerd Kessels, Martin

Kehren, Alex Mülders und Reinhard Venmanns der Bruderschaft an.

An dem Abend wurden auch die Preise des letztjährigen Vogelschießen vergeben. Diese gingen an Markus Koenen, Alexander Hecks und Dennis Grüntjens; die Ehrung für den Königsschuss erhielt Siegmund Schlutt. Jürgen Ingenkamp erhielt für langjährige Tätigkeit im Vorstand den vereinsinternen Vorstandsorden. Zum Abschluss wurde Alex Mülders für seine langjährigen Verdienste und seinen beispielhaften Einsatz für die Bruderschaft und das Schützenwesen mit dem Hohen Bruderschaftsorden ausgezeichnet. Eine große Verlosung rundete den Abend ab.



Die geehrten Mitglieder der St. Antonius Bruderschaft Twisteden: Guido Paeßens, Martin Kehren, Anton Cox, Reinhard Venmanns, Alex Mülders, Klaus Witte, Gerd Kessels, Christoph Gehlmann, Marlies Kessels, Daniel Witte, Siegmund Schlutt, Alexander Hecks, Dennis Grüntjens, Markus Koenen, Jürgen Ingenkamp (v.l.).

Foto: privat